

COVID-19 - Rund um die Einschulung

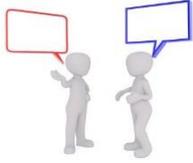


Kinder, die zum Schuljahr 2020 / 2021 schulpflichtig werden, werden eingeschult. Die Einschulung kann nicht um ein Jahr verschoben werden. Es kann aber sein, dass sie aufgrund der Corona-Pandemie anders als sonst üblich organisiert werden muss. Im Zusammenhang damit, dass in Schleswig-Holstein spätestens ab dem 08.06.2020 die Umsetzung von Phase 4 der Wiedereröffnung der Schulen erfolgen soll, fällt bei allen organisatorischen Vorbereitungen, die so großen Arbeitseinsatz erfordern, und auch seit längerem auf, dass ein Teil der Schülerschaft aus dem Blick gerät. Es handelt sich um Schülerinnen und Schüler, die ein erhöhtes Risiko haben, bei einer SARS-CoV-2-Infektion schwer zu erkranken, und um deren Geschwister.

Kinder, die einer sogenannten Risikogruppe angehören, weil sie eine oder mehrere risikoerhöhende Erkrankungen haben, oder Kinder, die mit Familienmitgliedern zusammen leben, die sogenannte Risikopatienten sind, werden möglicherweise auch weiterhin ihre Schulen gar nicht erst betreten dürfen, um eingeschult zu werden, oder um, wie vorgesehen, wieder am Unterricht und am Schulalltag teilzunehmen. In Anbetracht der Vielfalt möglicher (chronischer) Krankheitsbilder sollte die Entscheidung darüber, ob ein Kind zu Hause bleibt, seitens der Sorgeberechtigten und der behandelnden Ärztin / des behandelnden Arztes abgewogen und getroffen werden (Attestpflicht).

Für diese Kinder und für ihre Geschwister wurden die folgenden Gedanken, Anregungen und Ideen gesammelt und aufgeschrieben. Mehr als ein erster Impuls soll dies nicht sein. Vielleicht fragen Sie sich aber gerade, was Sie als Eltern, Erzieherinnen und Erzieher einer Kindertagesstätte oder als Lehrkräfte Ihren Kindern, Ihren Schülerinnen und Schülern Hilfreiches sagen, oder was Sie Sinnvolles tun könnten, um den Abschied von der Kindertagesstätte, die Einschulung oder das notwendige Zu-Hause-Bleiben zu begleiten. Die folgende Ideensammlung soll die Angebote der Kindertagesstätten, die Präsenzangebote der Schulen und die weiterhin notwendigen Lernangebote aus der Distanz ergänzen. Die geltenden (Schul-) Datenschutzbestimmungen werden als bekannt vorausgesetzt.

Alle Kinder sollten sich als Einschulungskinder fühlen können und an ihrem Einschulungstag in welcher Form auch immer präsent sein und Spaß haben. Sie und ihre Geschwister sollten Wertschätzung und Solidarität erfahren, sich zugehörig fühlen, sicher sein, dass sie einen Platz in der Schule haben und sich willkommen wissen, wenn sie „in echt“ (wieder) in der Schule sein dürfen.



Formulierungshilfen

Ihr Kind / Ihre Schülerin / Ihr Schüler kennt aus Gesprächen, aus dem Internet, dem Radio und / oder dem Fernsehen vielleicht die Begriffe „Risikogruppe“ und „vulnerable Schülerschaft“. Wenn Ihr Kind Sie fragt, warum es nicht (wieder) in die Schule gehen darf / warum Sie mit ihm nicht am „Schnuppertag“ / an der Einschulungsfeier teilnehmen, könnten Sie ihm deshalb antworten:

- „Du gehörst / Dein Bruder (Deine Schwester) gehört zu einer Risikogruppe / zur vulnerablen Schülerschaft“.

Da der Begriff „Risiko-Gruppe“ manchen Kindern vielleicht aber auch Angst machen kann, möchten Sie vielleicht eine andere Formulierung wählen. Zum Beispiel:

- „Weil Du diese oder jene besondere Krankheit hast / Dein Bruder (Deine Schwester) diese oder jene besondere Krankheit hat, gehörst Du / gehört er (sie) zu einer besonders schützenswerten Personengruppe“.
- „Weil Du diese oder jene besondere Krankheit hast / Dein Bruder (Deine Schwester) diese oder jene besondere Krankheit hat, wäre eine Ansteckung mit Corona wahrscheinlich ziemlich schlimm.“
- „Dein Bruder / Deine Schwester braucht aufgrund der Erkrankung (Bezeichnung) im Moment / in der nächsten Zeit besonderen Schutz“.

Vielleicht erinnern Sie sich auch noch an das Gefühl, dass Sie möglicherweise zu Beginn der Corona-Krise hatten: Das Gefühl, diese Krise könnte ewig dauern. Dieses Gefühl können Sie für Ihre Kinder verhindern, indem Sie deutlich mit Ihnen sprechen:

- „Du kannst im Moment / heute / diese Woche / diesen Monat / zurzeit / vorerst nicht in die Schule gehen“.
- „Heute geht es noch nicht. Heute machst du Deine Aufgaben zu Hause. Nächste Woche schauen wir mal“.

Wichtig könnte auch sein, Ihrem Kind / Ihren Kindern zu sagen:

- „Wegen des doofen Virus kann Dein Bruder / Deine Schwester im Moment / heute / diese Woche / diesen Monat / zurzeit / vorerst nicht in die Schule gehen“.
- „Dieses doofe Virus sorgt dafür, dass Dein Bruder / Deine Schwester im Moment / heute / diese Woche / diesen Monat / zurzeit / vorerst nicht in die Schule gehen kann“.



Gestaltungsmöglichkeiten

Ansprache: Das Kind, das zu Hause ist, schickt ein Foto von sich in die Schule. Es wird vergrößert / projiziert und bei der Begrüßung zum neuen Schuljahr / bei der Einschulungsfeier gewürdigt. Zum Beispiel könnte sich die Klassenlehrerin / der Klassenlehrer / die Schulleitung zu ihm hinwenden und eine kleine Ansprache an es richten. Es könnte auch an einer Bank / einem Stuhl befestigt werden (zum Beispiel in einem Morgenkreis).

Schultüte: Zusätzlich zu der von der Eltern geschenkten Schultüte könnte das Kind, das zu Hause ist, eine Schultüte von der Schule bekommen (jemand könnte sie am Zaun / an der Haustür überreichen). Inhalte könnten zum Beispiel sein: Ein Aufkleber mit dem Schullogo und der Aufschrift „Du bist jetzt Schulkind bei uns“; eine erste (Haus-) Aufgabe; ein Brief von der Klassenlehrerin / dem Klassenlehrer („Ich freue mich schon / wir freuen uns schon darauf, Dich kennenzulernen“).

Brief: Eventuell können die Eltern im Vorfeld befragt werden, welche Lieblingsfarbe, welches Lieblingstier usw. das Kind hat. Dieses Wissen könnte in den Brief aufgenommen werden („Liebe Hanna, Du bist ja ein totaler Fan von Hunden, wie ich gehört habe - deshalb habe ich Dir Briefpapier mit einem Hundebild ausgesucht“ / „Alles hier in der Schultüte ist blau, weil ich gehört habe, dass Blau Deine Lieblingsfarbe ist“).

Klassentagebuch: Die Kinder, die in der Schule sind, und das Kind, das zu Hause ist, malen oder kleben abwechselnd in ein „Klassentagebuch“, was sie im Unterricht / in der Schule / zu Hause gemacht / erlebt haben. Sie können auch etwas aufschreiben lassen, das dann vorgelesen wird. Die „Corona-Tage“ bekommen etwas Besonderes: Jeder Tag / jede Woche hat etwas Buntes. Sich kennenlernen / Kontakt halten / sich mitteilen. Jemand sorgt verlässlich für den Transfer.

Aufgabe: Schon am ersten Schultag eine Aufgabe von der Klassenlehrerin / dem Klassenlehrer / der Schulleitung bekommen: Sich selbst / etwas Schönes / Lustiges auf ein Blatt malen / einen persönlichen Brief schreiben, Unterrichtsbeispiele sammeln usw. und dem Kind zu Hause „Klassenpost“ schicken. Das Kind, das zu Hause ist, schickt Post zurück.

Wir-Gefühl: Die Klassenlehrerin / der Klassenlehrer / die Schulleitung legt fest, dass alle Kinder am 1. Schultag zum Beispiel etwas Blaues mitbringen oder ein besonderes Tuch / ein besonderes Band zum Umbinden mitbringen. Das Kind, das zu Hause ist, hat / macht das auch. Schul-Halstuch / Schul-T-Shirt? Klassenfoto und Foto des Kindes, das zu Hause ist, kombinieren (Fotomontage). Schul-Halstuch / Schul-T-Shirt bei den Hausaufgaben / beim Lernen auf Distanz anziehen (bewusster Rollenwechsel: „Jetzt bin ich das Schulkind“). Danach wieder ausziehen („Jetzt spiele ich / habe ich frei“).

„Schnuppertag“ vor den Sommerferien:

- Klassenbegehung und / oder Schulführung via iPad.
- Stimme der Klassenlehrerin / des Klassenlehrers hörbar machen.
- Die Klassenlehrerin / den Klassenlehrer / andere Kinder / das Kind zu Hause ins Bild holen.
- Aufnahme zum Zuschicken / ein Video aufnehmen.
- Das Kind, das zu Hause ist, namentlich aufrufen, Details vergrößern, die Kinder winken lassen, eine Runde Witze erzählen (mit Abstand).

Einschulungsfeier / Begrüßung in der Klasse:

- Fotos der Kinder hochhalten, Namen der Kinder laut nennen, die zu Hause sind. Sagen, dass diese Kinder zur Klassen- und Schulgemeinschaft gehören, auch wenn sie nicht anwesend sein können.
- Stellvertretend eine Blume / das Foto eines Kindes auf seinen Platz im Klassenzimmer legen. Den Namen des Kindes an der Garderobe, auf einem Namensschild, auf einer Ablage vermerken. Begleitend ein iPad verwenden, um das Kind, das zu Hause ist, teilhaben zu lassen / seine Meinung zu hören.
- Fotomontage: Fotos von wichtigen Orten (z.B. Pausenhof, Klassenraum) und wichtigen Personen machen (z.B. Klassenlehrerin / Klassenlehrer, Schulleiter). Das Kind selbst schickt ein Foto von sich in die Schule. Die Fotos von den Orten / den wichtigen Personen werden um das Foto des Kindes ergänzt, so dass sie das Kind an den Orten / mit den Personen zeigen. Am ersten Schultag könnten die Bilder auf der Webseite der Schule gepostet werden / in der Klasse aufgehängt werden / dem Kind zugeschickt werden / mit in die Schultüte gegeben werden.

Folgende Kommunikationswege haben sich in den letzten Wochen und Monaten für Kinder, Eltern und Lehrkräfte bewährt:

- Emails, Telefonkontakte mit Kindern, verbunden mit Elterngesprächen und / oder kurzen Erkundigungen.
- Materialpakete, Nutzung digitaler Plattformen und Werkzeuge (Videokonferenzen).
- Lehrkräfte - Klassenelternbeiräte, Schulleitung – Schulelternbeiratsvorsitzende.

Persönliches Treffen oder Schulbesuch (die Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften vorausgesetzt):

- Das Kind trifft seine Klassenkameraden auf dem Sportplatz an der frischen Luft mit reichlich Abstand für eine begrenzte Zeit. Was könnte dort gespielt werden (zum Beispiel ein Ratespiel)?
- Das Kind trifft sich nach Schulschluss in Begleitung eines Elternteils mit der Klassenlehrerin / dem Klassenlehrer im (zukünftigen) Klassenraum.
- „Zaun-Gespräche“ (Hausbesuche der Klassenlehrerin / des Klassenlehrers).

Eigenverantwortliches Lernen:

- Aufgabenbearbeitung telefonisch / online oder Ausschöpfen anderer Kommunikationswege (siehe oben: Kommunikationswege).
- Gegebenenfalls gezielte Aufträge für die Schulsozialarbeit (Datenschutz: E-Mail-Adressen / Telefonnummern / über die Klassenlehrerin / den Klassenlehrer / die Schulleitung).



Weitere Ideen und Informationen

- Fachportal des Landes Schleswig-Holstein: <https://fachportal.lernnetz.de/>
- Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe: https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/C/Coronavirus/Handreichung_COVID-19_Tipps_fuer_Eltern.pdf
- Informationen der Bundesregierung: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/wie-eltern-ihren-kindern-jetzt-helfen-koennen-1730182>
- Kinderlexikon Zeit online: <https://www.zeit.de/gesellschaft/familie/2020-03/corona-kinderlexikon-teil-eins>
- Videos von Logo: <https://www.zdf.de/kinder/logo/wichtige-infos-zum-coronavirus-100.html>